LauSner Post

Das Mitteilungsblatt der SP Lausen

www.sp-lausen.ch Ausgabe 1-2012

Gemeindewahlen Lausen
11. März 2012
IN DEN GEMEINDERAT

Alexandra Devantier-Janda • Andreas Schmidt • Felix Hoch

Petition Tempo 30 abgegeben

Am 6.1.2012 wurde vor dem Gemeindehaus Lausen eine Petition mit 806 Unterschriften für die Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen in der Gemeinde Lausen dem Gemeindeverwalter übergeben. Treibende Kraft hinter dem Anliegen war die SP Lausen mit vielen Sympathisantinnen und Sympathisanten für das unserer Meinung nach dringende Anliegen.

Die Unterschriften wurden quer durch alle Bevölkerungskreise, aber vor allem bei Familien mit Kindern gesammelt. Das Anliegen, unsere Strassen für Kinder, ältere Personen und Velofahrer sicherer zu machen, war dabei unser leitendes Anliegen. Temporeduktion auf unseren Quartierstrassen bedeutet eine kleine Einschränkung für den motorisierten Verkehr, aber eine grosse Hilfe für alle anderen Strassenbenützerinnen und Benützer.

Referendum zusätzliches Naturrasenfeld

Die Sektionsversammlung der SP Lausen stimmte der Investition für die Erstellung eines zusätzlichen Naturrasenfeldes für die Gemeinde Lausen zu. Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2011 folgte diesem Votum mit deutlichem Mehr. Gegen diesen Entscheid wurde das Referendum ergriffen und die stimmberechtigte Bevölkerung hat nun im Rahmen der Abstimmung vom 11. März 2012 die Gelegenheit, ein zweites Mal darüber zu entscheiden.

Eigentlich stimmen wir nicht für oder gegen ein Rasenfeld sondern für oder gegen die Jugend von Lausen. Das neue Naturrasenfeld würde - nicht nur, aber hauptsächlich - von den beiden Dorfvereinen, dem FC Lausen 72 und der AC Rossoneri, gebraucht. Heute trainieren und spielen 24 Mannschaften auf den beiden bestehenden Feldern. Diese sind damit stark übernutzt und dadurch trotz erhöhtem Unterhalt und Sanierungsmassnahmen konstant in einem unbefriedigenden Zustand. Ein zusätzliches Feld soll diese Situation verbessern.

Der FC Lausen 72 bietet aktuell mehr als 200 Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit, wöchentlich an zwei Trainingseinheiten à je 1.5 Std. teilzunehmen. Dabei lernen sie nicht bloss Tore zu erzielen; ein Grossteil der Trainingszeit umfasst heute die Förderung der koordinativen Fähigkeiten, das Einüben von Bewegungsabläufen und - je nach Alter - der Steigerung der Kraft und Ausdauer. Der Fussball ist für die Kinder und Jugendlichen der Ausgleich zur hauptsächlich kopflastigen Schule oder Ausbildung. Im gemeinsamen Training und dem Wettspiel als Mannschaft erlernen sie auch soziale Kompetenzen: zusammen zu siegen und mit Niederlagen umzugehen, für einander einzustehen, aber auch Grenzen zu erfahren.

Schon heute müssen in mehreren Junioren-Kategorien Kinder und Jugendliche abgewiesen werden, weil die aktuell bestehenden Kapazitätsgrenzen erreicht sind. Würde das Referendum angenommen - und damit das zusätzliche Naturrasenfeld abgelehnt - dürfte sich die Situation in den kommenden Jahren weiter zuspitzen, denn Lausen wächst ja weiter. Wir alle wünschen uns eine Jugend mit mehr Bewegung. Handeln wir entsprechend: Geben wir ihnen die Chance, sich vom Fernsehgerät und Computer zu lösen und stimmen dem zusätzlichen Naturrasenfeld mit einem **JA** klar zu!

Marc Engel

Empfehlungen der SP für die Volksabstimmung vom 11. März 2012

Gemeinde Lausen

- Gemeindekommission: **Liste 2**
- Gemeinderat: **Andreas Schmidt (bisher), Alexandra Devantier-Janda und Felix Hoch**
- **Ja** zum neuen Naturrasenfeld

Kantonale Vorlagen

- Obligatorisches Referendum: Spitalauslagerung **Ja**
- Obligatorisches Referendum: FEB-Gesetz (familienergänzende Betreuung) **Ja**

Eidgenössische Vorlagen

- Bundesgesetz über die Buchpreisbindung **Ja**
- Bauspar-Initiative **Nein**
- Initiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!“ **Ja**
- Initiative „6 Wochen Ferien für alle“ **Ja**
- Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke **Ja**

Interessiert?
Talon senden an:
Sozialdemokratische Partei Lausen
Sekretariat Florian Kuster
Weidmattstrasse 23, 4415 Lausen
O Ich bin an einer Information über die SP Lausen interessiert.
O Ich möchte mich informieren & nehme darum an der nächsten Parteiversammlung teil.
O Ich möchte der SP Lausen beitreten.

Vor-/Nachname:
Adresse/ E-mail:
Meldung sind auch via www.sp-lausen.ch möglich.

Keine Lau**S**ner **P**ost im Briefkasten oder gleich doppelt?!
Meldungen an 061 921 17 85 oder sekretariat@sp-lausen.ch
- wir kümmern uns drum. Anregungen & Kritik sind ebenso willkommen!

Impressum dieser Ausgabe: Herausgeberin: SP Lausen Sekretariat Weidmattstrasse 23 4415 Lausen
Redaktion: Heinz Weibel + Anita Hofer Layout: Anita Hofer
Auflage: 2000 Ex Druck: Druckhüsli Sissach

Gemeindekommission Lausen

«Gespart muss werden. Es darf aber nicht sein, dass bei der Bildung am meisten gespart wird. Sparen ja, aber fair und transparent!»

«Ein Dorf braucht seine Vereine, sei es im kulturellen, wie im sportlichen Bereich. Vereine helfen, das Zusammenleben innerhalb der Gemeinschaft zu stärken.»

«Musik fördert die soziale Kompetenz und Intelligenz junger Menschen. Aufgrund dessen ist es unabdingbar, dass Musik einen festen Platz im Stundenplan hat.»

«Tagesstrukturen für Kinder.»

«Solidarität und Chancengleichheit sind zwei wichtige Grundlagen für das Wohlergehen einer Gesellschaft.»

«Tempo 30 auf Quartierstrassen erhöht die Sicherheit für Mensch und Tier und ist für die Fahrzeuglenker nur eine minimale Einschränkung.»

«Energieversorgung erneuerbar statt atomar.»

«Die Einführung einer CO2-Abgabe auf Treibstoffe ist längst überfällig, weil der Verkehr sowohl die grösste Verbrauchergruppe, als auch der Bereich mit der höchsten Zuwachsrate ist.»

«Mehr Förderung der Arbeitslosen.»

«Für die Senkung der Krankenkassenprämie braucht es die Initiative für eine Öffentliche Krankenkasse.»

«Die Einführung von verkehrsberuhigenden Massnahmen auf den Gemeindestrassen im Dorf muss für die Lebensqualität, das Zusammenleben und die Sicherheit unbedingt durchgesetzt werden.»